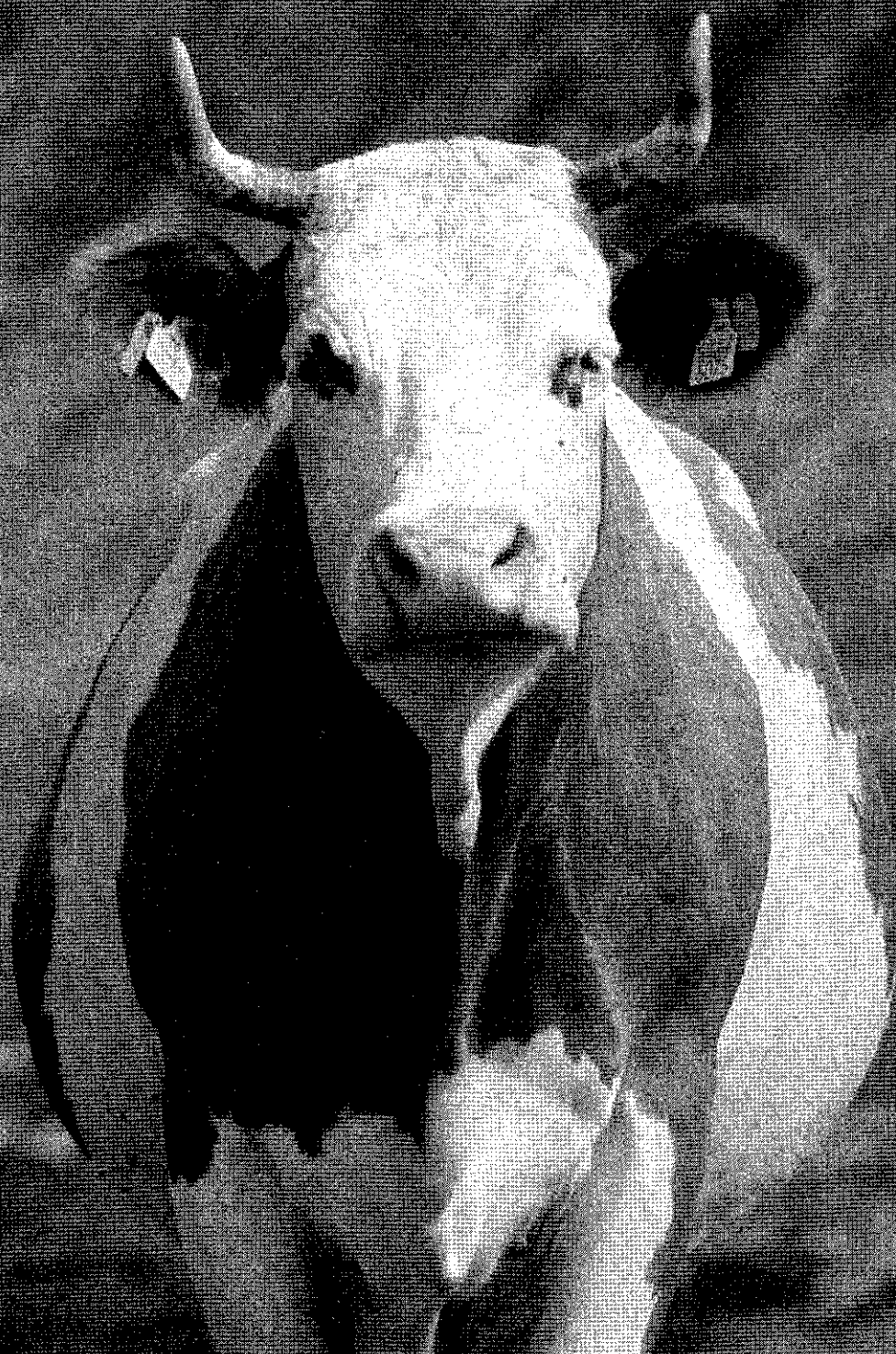


2. Vierteltakt. 2007

ÖÖ
VOLKS
LIED
WERK

Thema:
Almen & Co.



Vorwort: Vorschau.

Almwirtschaft in
Oberösterreich.
Af fär Lutoasa in där
Schweizerei.
Singen auf den
Almen.
„Almschnee“ in
D-Dur.

3

MENSCHEN

Die „Nocka-Streich“

4

SCHATZKAMMER

Ignaz Hübel, Organist,
Komponist und Glas-
harmonikaspieler.

5

AUFGESAPFT

Bücher, Et-CD's

6

ÜBERM ZAUN

10-Jahre-Nationalpark
Kalkalpen.

7

RESONANZEN

Kein Ding ist zu klein
für eine Geschichte.
Führungswechsel im
Öö-Forum Volkskultur.

8

BEWEGUNGSFORMEN

Gewohnheit - Brauch-
tum - Ritual.

9

WILDS
Die Sennerin auf da
Alm, Apf-Boarischer,
Da-Ramsaubirg.

10

REISEBEREICH
Veranstaltungen,
Seminare.

„Almschnee“ in D-Dur. Zum dritten Streichquartett von Kurt Druckenthaner

212



erziehung und Philosophie in Salzburg. Druckenthaner ist gegenwärtig Gymnasiallehrer in Bad Ischl und langjähriger Präsident des Kulturvereines *B-TRACHT* in Ebensee. Sein besonderes Interesse gilt dem Dialekt des Salzkammergutes bzw. dessen ausgewanderten Holzarbeitern im Theresien- und Wassertal.¹ Seit vielen Jahren arbeitet Druckenthaner an einer umfassenden Studie über die Sprache der Holzarbeiter dieser Täler. Ausgedehnte Feldforschungen führten ihn diesbezüglich in die Ukraine, nach Rumänien und Deutschland. Oft verbrachte er ganze Sommer in den Karpaten, freundete sich mit seinen Gewährspersonen an, beobachtete aufmerksam und nahm regen Anteil am Dorfleben von Deutsch-Mokra, Königsfeld und Oberwischau. Dort hörte er auch das Lied „*Wann der Schnee von der Alma weggageht*“, über das noch zu sprechen sein wird. Langsam reifte in ihm die Idee, die dort gewonnenen Einblicke auch musikalisch umzusetzen. 1997 wurden in Skizzen erste Gedanken festgehalten. „*In diesem Quartett*“, so meint der Komponist, „*sind für mich akustisch und emotionale Erinnerungen an die Zeit in den Karpaten zusammengefloßen.*“

Doch nicht nur dieses Lied war es, das Kurt Druckenthaner am Herzen lag, sondern auch die Menschen der Region, die ihn als Wissenschaftler in ihrer Dorfgemeinschaft akzeptiert hatten. Zu

Belo Koltčar aus Königsfeld, der Widmungsträger der Komposition.



¹ Auf diese wurde in vorliegender und den letzten Nummern des Viertelakt bereits mehrfach hingewiesen.

Der Komponist über den ersten Entwürfen seines Quartettes in der „Wassertalbahn“.

Zur Entstehung

Es gibt nicht viele Menschen, die wissenschaftliche, pädagogische und künstlerische Begabung vereinen, mit Akribie betreiben und zu beachtenswerten Ergebnissen führen können. Einer dieser wenigen ist der 1965 in Gmunden geborene Dialektforscher, Germanist, Zeichner und Komponist Kurt Druckenthaner. Aufgewachsen in Ebensee, studierte er nach der Matura Germanistik, Musik-

diesen Menschen gehört auch der 2004 verstorbene Belo Koltčar aus Königsfeld, der Widmungsträger des Streichquartettes, der für Druckenthauer die wichtigste Gewährsperson in puncto Holzweisen war. Koltčar war Spezialist in seiner Branche und arbeitete vorrangig als Fuhrknecht beim Holzziehen.

Zur konkreten Realisierung seiner kompositorischen Gedanken kam es aber erst in den Jahren 2004 und 2005. Die Uraufführung des nunmehr schon dritten Streichquartettes von Kurt Druckenthauer fand im Mai 2006 im Rahmen einer Karpatentagung des Stifter-Institutes in den Linzer Redoutensälen mit dem Tassilo-Quartett statt.

Zum Werk

1. Satz: *Molto animato*. Der Satz beginnt mit einem „Juchezer“ in allen vier Stimmen, der in eine rhythmisch verfremdete Moll-Version des Liedes „Wann der Schnee von der Alma wegggeht“ mündet. Es sei hier angemerkt, dass der Komposition die aus Deutsch-Mokra stammende Fassung des Almliedes zugrunde liegt, nicht jene, die mittlerweile im ganzen alpenländischen Raum bekannt und gebräuchlich ist. Nun folgt rasch die, wie es der Komponist nennt „slawische“ Umsetzung des eigentlichen Almlied-Jodlerteiles, die zwar stark diminuiert, aber eindeutig erkennbar vorgetragen

213

3. QUARTETT, 1. Satz

Skizze zum Werk

Handwritten musical score for a string quartet, 1st movement. The score is written on four systems of staves. The first system shows the beginning of the piece with a circled '1' above the first staff. The second system continues the notation. The third system includes a circled '2' above the first staff and a circled '3' above the second staff. The fourth system shows a section with the handwritten note "Transpos. in E-Dur" and various musical notations including notes, rests, and dynamic markings like "p" and "es". The bottom of the page shows empty staves.



Vor der orthodoxen Kirche in Oberwischau.

Alle Abbildungen von bzw. aus dem Besitz Kurt Druckenthans.

wird. Ein darauffolgender Zwischenteil („Almschnee-Motiv“) drückt das Schmelzen des Schnees aus, welcher – in der ersten Violine vorgetragen – einen Bach speisen soll. Ihm folgt, hymnenartig vorgetragen, der neuerliche Einsatz des Almliedes, mit dem die Reprise beginnt.

2. Satz: Molto rubato, quasi recitativo. Dieser soll eigentlich das Psalmodiern des orthodoxen Priesters hinter der Ikonostase ausdrücken, das Druckenthans in Oberwischau fasziniert beobachten konnte. Der Wechselgesang zwischen Priester und Gemeinde wird dabei alternierend vorgestellt. In der Cellostimme erklingt dabei erneut das Almlied – diesmal in b-Moll!

3. Satz: Finale. Allegro. Dieser ist vorerst kanonartig angelegt und von ostinaten, rhythmischen Figuren geprägt, bis das im ersten Satz entwickelte „Almschnee-Motiv“ ansetzt. Schließlich – in D-Dur – erklingt hymnenartig zum Finale vorgelesen das Almlied erneut. In einer Art Stretta werden nun alle Melodien des Quartettes kombiniert, um mit einem vierstimmigen „Juchezer“ zu Ende zu kommen.

Eine Einspielung des Streichquartettes auf CD ist in nächster Zeit mit dem Tassilo-Quartett geplant.

Klaus Petermayr

Werkverzeichnis (Stand 2007)

INSTRUMENTALWERKE

Streichquartette:

Dorisches Quartett

„Bandinerie“: Vier Miniaturen für das Bioresonanz-Quartett

„Almschnee“: Dem Andenken Belo kolcars

Epitaph in G

„Der See“

Sinfonie:

Sinfonie durch E. 's Låmbåcherlüfterl.

Festsinfonie für Querflöte, 2 Klarinetten, Fagott, 2 Hörner, 2 Trompeten, Posaune, Basstube, Pauke, Schlagwerk und Streicher

VOKALWERKE

Lieder:

Eines Lächelns Widerhall

Vier Lieder für Mezzosopran und Klavier / Harfe

Lied vom Meer

Für Mezzosopran und Klavier

Chorwerke:

Weltinneraum

Zehn Chorlieder und Psalmidien nach Gedichten von Rainer Maria Rilke

Missa ökumenica

Kleine Messe für gemischten Chor, Streicher, Bläser-solisten und Pauke